



Ausgabe Nr. 5 / Oktober 2016

Gemeindezeitung

Marktgemeinde Raxendorf



Foto: Gemeinde

Im Bild v.l.: GGR Johann Kranzer, Brigitte Nachförg, Vizebürgermeister Günter Schneider, Bürgermeister Johannes Höfinger und Johann Nachförg

Gemeindearbeiter Johann NACHFÖRG
im wohlverdienten Ruhestand und
Ehrenzeichen in Gold!

www.raxendorf.at



Foto: Bettina Kirchberger



Foto: Friedrich Reiner



Foto: Gemeinde

INHALT

Titelseite – Verabschiedung Nachförg.....	1
Bericht des Bürgermeisters	3
Aus der Gemeindestube:	
Ehrung und Verabschiedung Nachförg und Ehrung Lang.....	4-5
Geburtstage, Glückwünsche und Geburten	6
Musterung und Emmi macht dich schlau	7
Gemeinderatssitzungen.....	8
Wasseruntersuchungen im Gemeindegebiet.....	9
LA Pöggstall - Baustellenfest und Braunegger Kirtag	10
LA Pöggstall - Projekt "Aussichtsplattform"	11
Ergänzungsabgabe, Standortabgabe	12
Bundespräsidentenwahl.....	13
Geh- und Radweg und Buswartehäuschen	14
Emmi macht dich schlau und Räselfoto	15
Kindergarten Heiligenblut	16-17
Volksschule Raxendorf	18
Neue Mittelschule Pöggstall.....	19
Gesunde Gemeinde - Initiative TUT GUT.....	20-21
Kindersportcamp	22-23
Ärztenotdienste und Zahnärztenotdienste	24

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Raxendorf. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, 3654 Zeining 23, Druck: Musiktotal

„Zur besseren Lesbarkeit wird auf personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, generell nur in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt, also z.B. „Raxendorfer“ statt „RaxendorferInnen“ oder „Raxendorfer und Raxendorferinnen“. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.“

Ehrung und Verabschiedung

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 22. Juli 2016

fand die Verabschiedung unseres Gemeindearbeiters

Johann Nachförg statt.

Der Bürgermeister über-

reichte ihm

die Ehrenurkunde

und

die Medaille in Gold



Geschätzte Gemeindegänger!

„So gern wir alle würden alt, wenn's erst kommt, ist's jedem zu bald.“ – unser Gemeindearbeiter Johann Nachförg hat seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten!

Jeder einzelne Mitarbeiter ist zugleich immer ein Teil eines Ganzen, jeder prägt mit seiner Persönlichkeit das Team. Und das gilt natürlich auch für unseren Johann Nachförg. Sollte ich ein „Abschlusszeugnis“ schreiben müssen, würden dort Begriffe aufscheinen wie zuverlässig, stets einsatzbereit, ehrlich, loyal, kollegial. Durch dein Verhalten warst du stets Vorbild, hast die Gemeinde positiv repräsentiert - dafür möchte dir die Gemeinde danken und dies mit dem Ehrenzeichen in Gold ausdrücken, welches wir dir in der Gemeinderatssitzung vom 22. Juli verliehen haben.

Im Namen aller möchte ich dir alles Gute für den neuen Lebensabschnitt, den „Unruhestand“ wünschen, dass du ihn möglichst lange bei guter Gesundheit mit deiner Gattin, deinen Kindern und Enkelkindern genießen kannst.

Auch einem zweiten langjährigen Mitarbeiter möchte die Gemeinde herzlich danken für seine bereits 20-jährige Tätigkeit in der Amtsstube – unserem Emmi Lang - der Gemeinderat hat in der Sitzung am 22. Juli Emmi Lang die Ehrenmedaille in Bronze verliehen. Emmi – nochmals Danke für deine geleistete Arbeit und mach weiter so!

Dieser Sommer ist unwettermäßig leider nicht so günstig verlaufen wie im letzten Jahr - wir hatten bereits im Frühjahr einige kleinräumige, allerdings sehr heftige Niederschläge zu verzeichnen. Das Gesamtschadensausmaß an Kanal, Straßen und landwirtschaftlichen Wegen beträgt € 200.000. Ein Großteil davon konnte bereits wiederhergestellt werden. Mit Unterstützung der Wildbach- und Lawinverbauung konnten die Straßenböschung in Neudorf und der Schaden am Kanal in der Zauche saniert werden, mit Hilfe der Abteilung Wasser WA3 vom Land NÖ der Radweg in der Zauche und der Weg von Pfaffenhof zum Eibelhof, zu dem die örtliche Wegegenossenschaft auch einen Beitrag von 15% geleistet hat. Die landwirtschaftlichen Wege konnten über den Katastrophenschutzfond (50% Zuschuss) saniert werden – es fehlen nur noch kurze Teile von Spritzdecken in Neudorf, Zehentegg, Raxendorf und Pölla. Der Oberflächenkanal in Feistritz gestaltet sich etwas schwieriger – hier laufen noch die Verhandlungen mit der Fa. Strabag wegen verdeckter Baumängel – dies soll aber spätestens im Frühjahr 2017 gemacht werden.

Das Flurbereinigungsverfahren in Raxendorf liegt im Plan, derzeit laufen die letzten Planungen und die neuen Grundstücksabfindungen im landwirtschaftlichen Teil des Verfahrens sollen noch vor dem Winter feststehen.



Für die Gemeinde ist es dahingehend von Bedeutung, das versucht wurde sich möglichst viele relevante Flächen zur Absicherung von Hochwässern zu sichern – dafür wird die Gemeinde im forstwirtschaftlichen Teil des Verfahrens Wald zur Verfügung stellen.

Sollte das Wetter aushalten, werden wir den Radweg in der Zauche bis zum Kreuzungsbereich in Feistritz noch fertigstellen können, da auch die Verkabelung der Hochspannungsleitung durch Heiligenblut durch die EVN fertiggestellt ist.

Für unsere zweite E-Tankstelle ist die Verkabelung bereits fertig gegraben und sie soll noch bis Mitte November geliefert und aufgestellt werden.

Die Verfahren und Verträge zur Erweiterung des Steinbruches der Fa. Malaschofsky wurden über den Sommer hin abgeschlossen und der weitere Abbau in Raxendorf „ist auf Schiene“!

Berichte über das Baustellenfest im Schloss in Pöggstall, den Spatenstich zum barrierefreien Aussichtspunkt in Braunegg, zum Projekt „Vorsorge Aktiv“ der Gesunden Gemeinde sowie zur Novelle des NÖ Raumordnungsgesetzes finden sich im Blattinneren.

Am 4. Dezember findet die Wiederholung der Bundespräsidentenwahl statt – man kann geteilter Meinung darüber sein, „Warum und Wieso es so weit gekommen ist“. Ich, als Bürgermeister, bitte Sie trotzdem, ihrer Pflicht als österreichischer Staatsbürger nachzukommen und zur Wahl zu gehen.

Ihr Bürgermeister

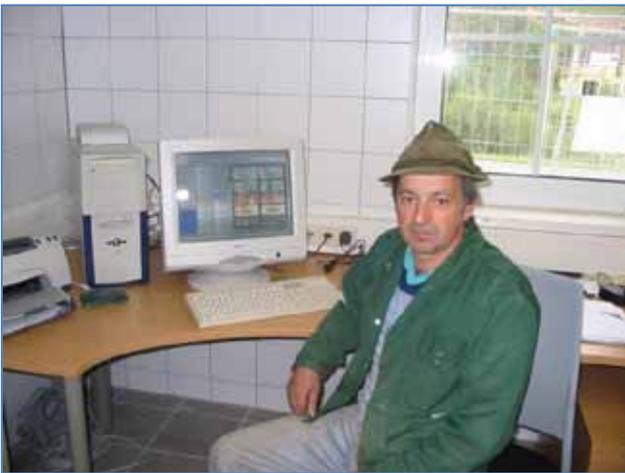

Johannes Höfinger

Ehrenmedaille in Gold an Herrn Johann Nachförg

Nach 17 Jahren im Gemeindedienst geht Herr Johann Nachförg in den wohlverdienten Ruhestand. Für die geleisteten Dienste wird ihm die Ehrenurkunde und die Ehrenmedaille in Gold von der Gemeinde verliehen.

Mit folgenden Gedanken und Bildern möchte die Gemeinde seine Dienstjahre im Schnelldurchlauf nochmals ablaufen lassen.

Am 1. September 1999 wurde Johann Nachförg als erster Gemeindearbeiter in unserer Gemeinde eingestellt. Im gleichen Jahr wurden auch ein Gemeindeauto und ein Kommunaltraktor mit Schneepflug angeschafft. Außerdem wurde mit der Errichtung des Abwasserkanales in Raxendorf begonnen. Es war für unseren Johann ein sehr turbulenter Beginn mit Winterdienst, Waldarbeit (ca. 45 ha Gemeindewald) und Kanalbau.



Im August 2001 wurde nach einigen Verzögerungen auch mit dem Bau der Kläranlage im Moos begonnen. Unser Gemeindearbeiter machte nach einem zweiwöchigen Praktikum an der Kläranlage in Krems den erforderlichen Klärwärterkurs.



Am 1. Juli 2002 war der Spatenstich für unseren Bauhof. Die Planung des Bauhofareals (Bauhof, Heizwerk, Zahnarztordination mit Wohnungen und Erweiterung des FF-Hauses) erfolgte vom Baumeister Schmelz und die Bauausführung von der Firma Jägerbau (unter BM Josef Sekora). Auch hier war Johann an vorderster Front dabei.



Am 25. September 2004 fand im FF-Haus die feierliche Eröffnung des Bauhofes durch den damaligen Landesrat Josef Plank statt.



Unser Gemeindearbeiter Johann Nachförg war überall einsetzbar. In weiterer Folge einige Fotos, wo und wie unser Hans in der Gemeinde tätig war.

Nochmals alles Gute und Gesundheit für die Zukunft wünschen deine ehemaligen und jetzigen Kollegen, der Bürgermeister und der gesamte Gemeinderat.

Überdachung des Containerplatzes beim Bauhof



Böschungsmäher

Winterdienst



Brücke bei Pfaffenhof



Amtsleiter Emmi Lang 20 Jahre im Gemeindedienst



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22. Juli 2016 beschlossen, Herrn Emmi Lang anlässlich seines 20-jährigen Dienstjubiläums Dank und Aner-

kennung um die Verdienste in der Marktgemeinde Raxendorf auszusprechen und ihm die Medaille in Bronze zu verleihen.

Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung überreichte der Bürgermeister die Ehrenurkunde.

Nach den Ehrungen wurde im GH Gruber mit den Jubilaren gefeiert.

Im Bild vorne sitzend v.l.: BGM a.D. Johann Stadler, Johann Nachförg, Brigitte Nachförg und BGM Johannes Höfinger,

stehend v.l.: Vize-BGM Günter Schneider, Edeltraud Derfler, Maria Fertl, Franz Raidl, Erika Höfinger, Elisabeth Gschwandtner und Emmerich Lang

alle Fotos Gemeinde



Geburtstage



Foto: Gemeinde

Am 25. August 2016 feierte Herr **Michael Wurz** aus Afterbach seinen 80. Geburtstag

Am Foto v.l.:
Maria Nachonek (Bauernbund)
BGM Johannes Höfinger
Jubilar Michael Wurz
Renate Wurz
Maria Eberl
Leopold Wurz
Michael Wurz
Manfred Wurz

Herr **Johann Fertl** aus Zeining feierte am 10. September 2016 seinen 85. Geburtstag

Am Foto v.l.:
Theresia Kranzer
BGM Johannes Höfinger
Jubilar Johann Fertl
Edeltraud Fertl
Elfriede Fertl



Foto: Reiner



Foto: privat

Freudiges Ereignis

Michael Führer
aus Braunegg

Geboren: 01.06.2016

Größe: 49 cm

Gewicht: 3020 g

Herzlichen Glückwunsch!



Katholische
Frauenbewegung

TERMINÄNDERUNG:

Das **Lichterfest**, veranstaltet von der Katholischen Frauenbewegung findet am **08. Dezember 2016 um 16 Uhr**, **Treffpunkt Pfarrkirche Raxendorf** statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Am **Samstag, den 26. November 2016** findet eine **Familienmesse**, gestaltet von der Katholischen Frauenbewegung **mit Adventkranzweihe** statt. Die Uhrzeit wird von der Pfarre bekanntgegeben.

Musterung 2016

Am 12. und 13. Juli 2016 war für 5 Burschen des Jahrganges 1998 aus der Gemeinde Termin in der Stellungskommission in St. Pölten. Vizebürger-

meister Günter Schneider und Frau Gemeinderat Ingrid Proidl begleiteten unsere „Musterer“ anschließend ins Gasthaus Liebner in Braunegg.

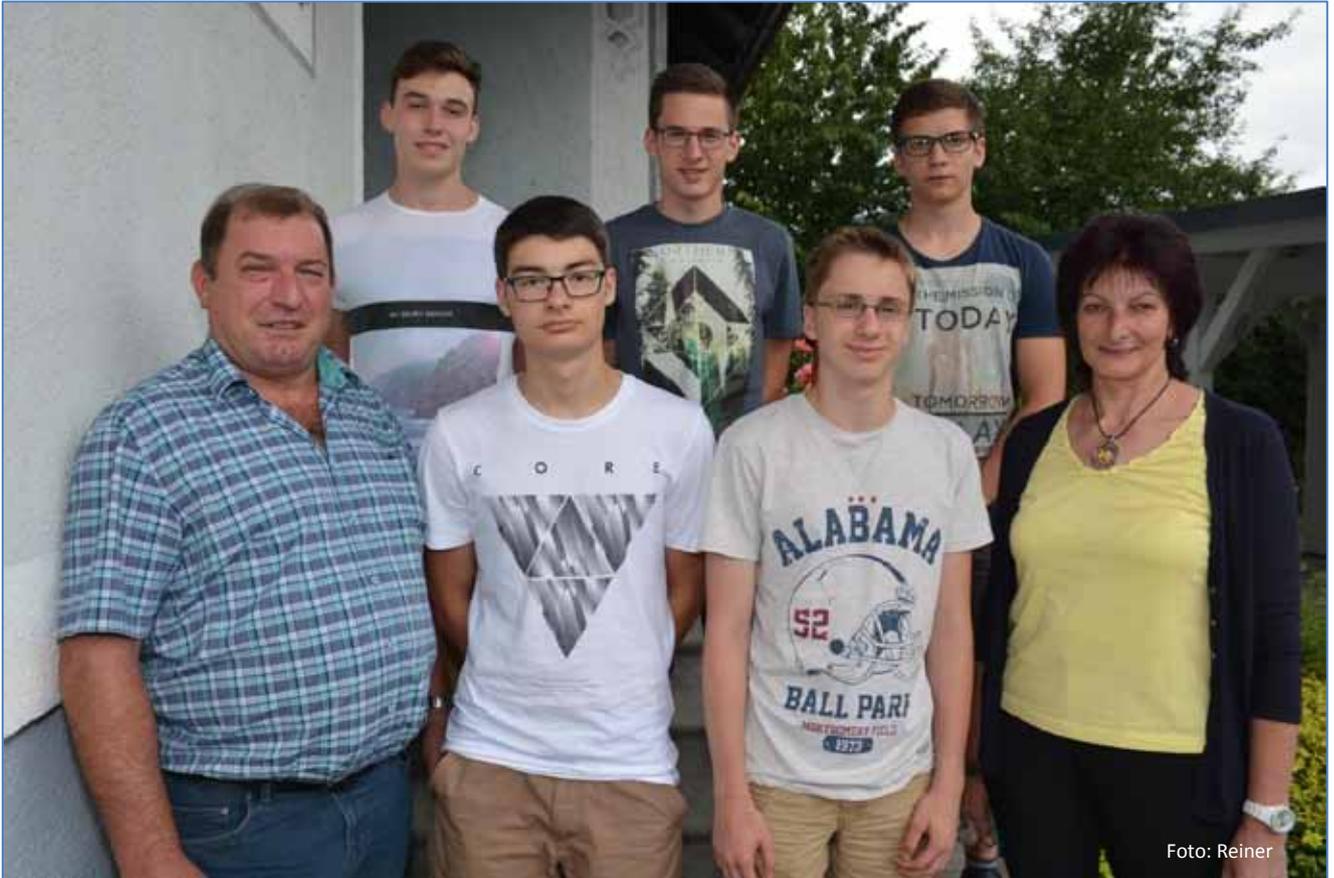
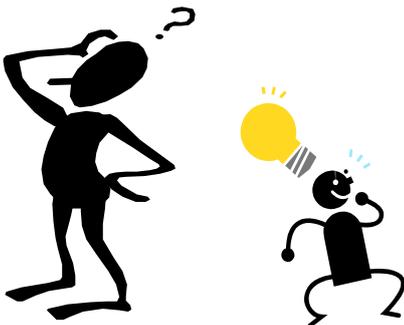


Foto: Reiner

Namen von links: Vizebürgermeister Günter Schneider, Martin Binder aus Lehsdorf, Markus Sandler aus Zeining, Fabian Höfinger aus Zeining, Hannes Dallinger aus Raxendorf, Martin Steinkellner aus Zeining, GR Ingrid Proidl,
nicht am Foto: Jürgen Gschwandtner aus Raxendorf und Tobias Geyer aus Raxendorf waren bereits zu einem früheren Termin bei der Stellungskommission in St. Pölten

Emmi macht dich schlau

Auflösung der Frage auf Seite 15



Die Elektrotankstelle in Raxendorf wurde am 03.11.2015 in Betrieb genommen.

Zur Elektrotankstelle in Raxendorf meine Frage:

- Wie hoch war der Stromverbrauch an der Elektrotankstelle elf Monate später (per 05.10.2016) in Kilowattstunden?
- Wie hoch sind die tatsächlichen Gesamtkosten auf ein Jahr hochgerechnet?

Beschlüsse des Gemeinderates

Gemeinderatssitzung vom 22. Juli 2016

- Der Gemeinderat beschließt für das Kindergartenjahr 2016/2017 wieder den Kindergartentransport durchzuführen und die Kosten zu übernehmen. Weiters wird beschlossen, dass der monatliche Fahrtkostenbeitrag der Eltern pro Kind und Monat mit € 30,-, und für jedes weitere Kind € 15,- gleich bleibt (leider wurde der Transportkostenzuschuss des Landes ersatzlos gestrichen). Der monatliche Kindergartenbeitrag (Bastelbeitrag) bleibt ebenfalls mit € 15,- unverändert.
- Die Ausgabe von den Gutscheinen in Höhe von € 6,- beim Gartenfest 2016 an die Senioren und Pensionisten wird wieder beschlossen.
- Der Gemeinderat beschließt die Verleihung der Ehrenurkunde und der Ehrenmedaille in Gold an Herrn Johann Nachförg anlässlich seines Ausscheidens als Gemeindearbeiter in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Marktgemeinde Raxendorf.
- Der Gemeinderat beschließt die Verleihung der Ehrenurkunde und der Ehrenmedaille in Bronze an Herrn Emmerich Lang anlässlich seiner 20-jährigen Dienstzeit bei der Gemeinde Raxendorf in Würdigung seiner Verdienste um die Marktgemeinde Raxendorf.
- Der vorliegende Sondernutzungsvertrag zwischen der Gemeinde und der Republik Österreich für die Instandsetzungsarbeiten am Wehrbach und am Neudörflerbach nach dem Hochwasserereignis im Juli 2016 wird beschlossen.

Gemeinderatssitzung vom 28. September 2016

- Die Gemeinde Raxendorf hat den Wiedereinstieg in die Dorferneuerung Raxendorf beschlossen. Für das Projekt „Freibauern“ wurden nun Kostenvoranschläge eingeholt. Das Projekt umfasst die Gestaltung des Brunnens und des Vorplatzes bei der Familie Fertl in Raxendorf. Weiters ist ein öffentliches, behindertengerechtes WC gleich gegenüber diesem Platz im Pfarrhof geplant. Von diesem Platz soll ein beschilderter Wanderweg zur Kaiserhöhle führen. Der Zugang zur Kaiserhöhle soll auch gesichert werden. Die Gesamtkosten lt. Kostenvoranschläge belaufen sich auf € 70.970,80. Der Gemeinderat genehmigt nun das Projekt und den Förderantrag.
- Der Gemeinderat genehmigt den Gestattungs- und Sondernutzungsvertrag mit dem Bund als Verwalter des öffentlichen Gutes für die Errichtung, Benützung und Erhaltung eines befestigten Geh- und Radweges entlang des „Zauchengrabens“.
- Der Gemeinderat beschließt eine Neuerung bei der NÖ Bau-Übertragungsverordnung. Bisher wurden bei gewerblichen Betriebsanlagen die Aufgaben der Gemeinde an die Bezirkshauptmannschaft Melk übertragen (Vereinfachung, da baubehördlich und gewerbebehördlich nur eine Verhandlung). Für die Zukunft wurde nun auch beschlossen, dass bei einer Mischverwendung (private und gewerbliche Nutzung) die BH Melk zuständig ist.

E-Tankstelle in Heiligenblut

Die Arbeiten für die Installation der E-Tankstelle in Heiligenblut sind fast abgeschlossen.

Die Bau- und Vorinstallationsarbeiten für die E-Tankstelle in Heiligenblut wurden von der Firma Jägerbau und der EVN durchgeführt sind fast abgeschlossen.

Die Ladestation wurde bereits bei der EVN bestellt. Diese verfügt - wie in Raxendorf - über eine Schnellladestation und für sonstige Elektrofahrzeuge (Fahrräder etc.) über zwei weitere Ladevorrichtungen. Die Aufstellung der E-Ladestation wird in den nächsten Wochen erfolgen.



Foto: Gemeinde

Am Foto von links: Johann Stadler, Stefan Martin und Franz Kranzer von der Fa. Jägerbau und Günter Kausl von der EVN

Ergebnisse der letzten Wasseruntersuchung (Herbst 2016)

Datum	pH-Wert	Nitrat	Carbonat- Gesamthärte		Kalium	Calcium	Magnesium	Chlorid	Sulfat	Pestizide	Mikrobiologische Parameter
			härte	härte							
Richtwerte	6,5 - 9,5	bis 50									innerhalb des Richtwertes bzw. max 0,1 nicht nachweisbar
Afterbach	04.10.2016	6,74	10,7	3,3	4,2	3	19,3	6,7	3,3	29,2	Untersuchung O.K.
Braunegg	06.10.2016	6,38	21,9	2,8	3,7	5	17,2	5,5	4,6	15,7	Untersuchung O.K.
Eibetsberg	Quellfassung wird gerade saniert										
Heiligenblut Feistritz (Gde)	05.10.2016	7,45	5	8,9	9,6	2,3	44,5	14,8	5,7	5,7	Untersuchung O.K.
Klebing	06.10.2016	6,65	11,4	2,9	3,8	6,6	18,1	5,7	5,8	23,9	Untersuchung O.K.
Lehsdorf	05.10.2016	6,62	12,3	4,4	4,6	2,5	20,9	7,5	4,6	16,9	Untersuchung O.K.
Genossenschaft Mannersdorf	04.10.2016	7,4	24,5	16,7	19,7	1,6	118,7	13,9	5,8	36	Untersuchung O.K.
Moos	05.10.2016	7,5	4,9	16,6	19,9	2,2	114,4	17,3	5,2	58,7	Untersuchung nicht O.K. nachweisbar
Pfaffenhof	10.10.2016	7,21	3,5	13,2	15,8	2,2	90,8	14	5,7	56,1	Untersuchung O.K.
Raxendorf (Gemeinde)	05.10.2016	7,13	9,2	7,6	9,1	3,8	49,1	9,7	9,4	33,4	0,05 Untersuchung O.K.
Sassing	06.10.2016	7,47	12,4	11,1	13	4	75,1	11,1	5,6	30,3	Untersuchung O.K.
Steinbach	07.10.2016	6,93	9,7	4,3	5,5	3	27,1	7,7	6,5	23,8	Untersuchung nicht O.K. nachweisbar
Troibetsberg	06.10.2016	7,17	6,6	3,9	4,1	10,5	18,4	6,9	8,4	16,2	Untersuchung O.K.
Zehentegg	04.10.2016	7,43	9,3	12,2	14,6	3,8	74,9	18,4	5,8	49,3	Untersuchung O.K.
Zeining	04.10.2016	6,82	12,1	2,5	4,3	3,4	20,7	6,1	3,4	38,2	Untersuchung O.K.
Zogelsdorf	04.10.2016	7,94	< 1,0	13,2	16,6	6,6	87,7	19,1	11,5	67,5	Untersuchung nicht O.K. nachweisbar

Hinweis: 3 - 10 Härtegrade = weich, 10 - 16 = mittel, über 16 = hartes Wasser

Großes Baustellenfest in Pöggstall

Der Großteil der Bauarbeiten im und rund um das Schloss in Pöggstall wurden bereits abgeschlossen. Im Zuge eines Baustellenfestes konnte der künftige Austragungsort der NÖ Landesausstellung 2017 betrachtet werden.

Ein Blick hinter die Kulissen wurde den Besuchern beim großen Baustellenfest im Schloss Rogendorf geboten. Nicht nur die Räumlichkeiten konnten an diesem Tage besichtigt werden, sämtliche Hintergrundinfos erhielten die zahlreichen Gäste aus der gesamten Region bei den Führungen der Experten. Im Arkadenhof klang der informative Tag sodann bei regionalen Schmankerln und musikalischer Umrahmung gemütlich aus. Auch zahlreiche Raxendorfer folgten der Einladung; darunter Raxendorfs Bürgermeister Johannes Höfinger, der sich ebenfalls vom aktuellen Baufortschritt überzeugte: „Das Baustellenfest war wirklich eine sehr gelungene Veranstaltung. Die Führungen gestalteten sich höchst informativ, man erhielt dabei so viele interessante Hintergrundinformationen über das historische Juwel in unserer Region“.

Derzeit geht es punkto Vorbereitungen Schlag auf Schlag. In wenigen Wochen wird bereits mit der Installation des Landesschau-Inventars begonnen, damit der Eröffnung am 1. April 2017 nichts im Wege steht.



Im Bild: Bürgermeister von Maria Laach mit Johannes Höfinger, Bauforscher und Archäologe Peter Aichinger-Rosenberger und Architekt Stefan Wedl

Weitere Informationen unter:
www.noelandesausstellung.at

Braunegger Kirtag 2016

Hobby-, Kunsthandwerk- und Schmankerlkirtag in Braunegg



Stände: Sieger, Waldv. Ideenreich, Maurer, Aigner Fotos: Mayer

Der 6. Braunegger Hobby-, Kunsthandwerk- und Schmankerlkirtag konnte sich heuer wieder über eine große Besucherschar freuen.

Ein tolles Rahmenprogramm, mit Wandertag und Kinderanimation, rundete das ganze Fest ab. Die Dorfgemeinschaft Braunegg bedankt sich beim Musikverein Raxendorf, unter der Leitung von Kapellmeister Andreas Raidl, für die ausgezeichnete musikalische Umrahmung.



Projekt im Zuge der NÖ LANDESAUSSTELLUNG 2017 in Pöggstall



Der höchste Punkt in Braunegg ist die Wiegenhalt neben dem Sportplatz mit 907 Meter Seehöhe. Ein sagenhafter Platz - laut Sage die Heimstatt des bösen Ritter Jörg, der vom Blitze erschlagen wurde.

Ysper-Weitental-Rundwanderweg 22



Im Zuge der NÖ Landesaustellung 2017 in Pöggstall wird der Ysper-Weitental-Rundwanderweg neu und attraktiver gestaltet. Die Wiegenhalt, als herrlicher Aussichtspunkt, wird ein Projekt.



Eine Gemeinde-Projektgruppe erarbeitete mehrere Projekte, der „**Barrierefreie Aussichtspunkt**“ fand sofort Gefallen bei der ARGE Landesaustellung bzw. dem Land NÖ und bekam gleich 50% Landesförderung zugesagt. Die Dorfgemeinschaft Braunegg steht voll hinter dem Projekt. Der Gipfel der Wiegenhalt wird mit Einbindung der Caritaswerkstätte Braunegg gestaltet werden. Barrierefrei und nachhaltig für Generationen mit WC Anlagen und Spielplatz. Ein 200 Meter langer barrierefreier Weg führt zur Aussichtsplattform.



Koordinator LA 2017 Paul Schachenhofer, Gerhard Laher, GGR Johann Kranzer, BGM Johannes Höfinger, VizeBGM Günter Schneider und GR Erhard Mayer.



Fotos: aix, mayer, alpenverein, hofinger, jgerbau, orf, reiner

Aufschließungs-, Ergänzungs- und Standortabgabe

Neuerungen im NÖ Raumordnungsgesetz und in der NÖ Bauordnung haben bei der Berechnung und Vorschreibung der Aufschließungsabgabe, der Ergänzungsabgabe und der Standortabgabe einige Änderungen gebracht.

Was ist die Aufschließungsabgabe und wann und in welcher Höhe ist diese vorzuschreiben?

Dem Eigentümer eines Grundstücks im Bauland ist von der Gemeinde eine Aufschließungsabgabe vorzuschreiben, wenn

1. ein Grundstück zum Bauplatz erklärt wird oder
2. eine Baubewilligung für die erstmalige Errichtung eines Gebäudes auf einem Bauplatz für den noch keine entsprechende Abgabe vorgeschrieben und entrichtet worden ist.

Berechnung:

Aufschließungsabgabe(A) = Berechnungslänge(BL) x Bauklassenkoeffizient(BKK) x Einheitsatz(ES)

$$A = BL \times BKK \times ES$$

Die **Berechnungslänge** ist die Wurzel aus der Baufläche.

Im Bauland ohne Bebauungsplan beträgt der **Bauklassenkoeffizient** mindestens 1,25 sofern nicht eine Höhe eines Gebäudes bewilligt wird, die einer höheren Bauklasse entspricht.

Der **Einheitsatz** in unserer Gemeinde beträgt € 450,-.

Für einen Baugrund mit 900 m² Baufläche berechnet sich daher die Aufschließung wie folgt:

Berechnungslänge (Wurzel aus 900) 30 x 1,25 x 450,- = **€ 16.875,-**

NEU: Wann ist eine Ergänzungsabgabe vorzuschreiben:

Eine Ergänzungsabgabe (EA) ist vorgeschrieben bei der Änderung der Grenzen von Bauplätzen für jeden der neugeformten Bauplätze, wenn das Gesamtausmaß oder die Anzahl der Bauplätze vergrößert wird. Die Vorschreibung bei diesen Änderungen war bisher auch vorzunehmen. Neu ist jedoch:

Eine Ergänzungsabgabe ist auch vorzuschreiben, wenn eine Baubewilligung für den Neu- oder Zubau eines Gebäudes erteilt wird und

- bei einer Grundabteilung nach den 1. Jänner 1970 ein Aufschließungsbeitrag bzw. nach dem 1. Jänner 1989 eine Ergänzungsabgabe oder
- bei einer Bauplatzerklärung eine Aufschließungsabgabe

vorgeschrieben und bei der Berechnung

- kein oder

- ein niedrigerer Bauklassenkoeffizient angewendet wurde als jener, der der im Bebauungsplan nunmehr höchstzulässigen Bauklasse oder Gebäudehöhe entspricht. Im Baulandbereich ohne Bebauungsplan ist ein Bauklassenkoeffizient von mindestens 1,25 zu berücksichtigen, sofern nicht eine Höhe eines Gebäudes bewilligt wird oder zulässig ist, die einer höheren Bauklasse entspricht als der Bauklasse II.

Berechnung:

Ergänzungsabgabe(EA) = (BKK neu – BKK alt) x BL x ES neu

Bei einem Baugrund von 900 m², einem Bauklassenkoeffizient von (mind.) 1,25 und einem Einheitsatz von derzeit aktuell € 450,- errechnet sich eine Ergänzungsabgabe von **€ 3.375,-**.

NEU: Wann ist eine Standortabgabe vorzuschreiben:

Eine Standortabgabe ist vorgeschrieben bei erhaltenen Gebäuden im Grünland (GEB-Widmung Definition: baubehördlich bewilligte Hauptgebäude – Zubauten bis max. 400 m² möglich). Die Höhe der Standortabgabe beträgt grundsätzlich die Hälfte jenes Betrages, der sich aus dem Produkt einer Berechnungslänge von 30, einem Bauklassenkoeffizien-

ten von 1,25 und unserem aktuellen Einheitsatz von € 450,- ergibt (€ 8.437,50). Die so errechnete Standortabgabe ist im Falle der Erweiterung mit der Bruttogeschoßfläche nach Erweiterung zu multiplizieren und durch 400 zu dividieren.

Berechnung:

Für Zubau bis zu 200 m²

8.437,40 x 200 = € 1.687,480 : 400 = **€ 4.218,70**

Da die Berechnung dieser Abgaben sehr komplex und vom Land NÖ genau vorgegeben ist, lautet unsere Empfehlung, vor einem Bauvorhaben eine Vorberechnung bei der Gemeinde zu beantragen.

Bundespräsidentenwahl 2. Wahlgang Wiederholung

Der 4. Dezember 2016 wurde als Wahltermin für die Wiederholung des zweiten Wahlgangs der Bundespräsidentenwahl 2016 festgesetzt. Als Stichtag gilt der 27. September 2016.

Einige wichtige Fragen zu dieser Wahlwiederholung:

NEU:

Welche Personen sind bei der Wahlwiederholung wahlberechtigt?

Bei der Wahlwiederholung am 4. Dezember 2016 sind jene Personen wahlberechtigt, die spätestens am 4. Dezember 2016 das 16. Lebensjahr vollendet haben (den 16. Geburtstag feiern). Personen, die zwischen dem bisherigen Stichtag (23. Februar 2016) und dem neuen Stichtag (27. September 2016) ihren Hauptwohnsitz geändert haben, sind in der neuen Hauptwohnsitzgemeinde wahlberechtigt. Das neue Wählerverzeichnis liegt vom 18.10.2016 bis 27.10.2016 am Gemeindeamt Raxendorf zur allgemeinen Einsicht auf. In diesem Wählerverzeichnis sind alle Wahlberechtigten in unserer Gemeinde eingetragen.

WICHTIG:

Da die Ausstellung einer Wahlkarte immer eine Ausnahme zum Wählen im „eigenen“ Wahllokal darstellt und begründet werden muss, ist für den neuen Wahltermin am 4. Dezember 2016 bei der zuständigen Gemeinde jedenfalls eine neue Wahlkarte zu beantragen.

Wie funktioniert das Wählen mit der Wahlkarte?

Mittels Wahlkarte können Personen wählen, die am Wahltag ortsabwesend sind, ebenso auch Personen, die gehbehindert oder bettlägerig sind.

Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge mangelnder Geh- und

Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit nicht möglich ist, können bei der Heimatgemeinde die Ausstellung einer Wahlkarte schriftlich beantragen.

Mit einer Wahlkarte kann die Stimme – außerhalb der Heimatgemeinde – sowohl vor einer Wahlbehörde, als auch mittels Briefwahl abgegeben werden. Das notwendige Wahlkartenkuvert ist in beiden Fällen das gleiche.

Wie und wo kann eine Wahlkarte beantragt werden?

Die Wahlkarte kann bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis der Wähler eingetragen ist, mündlich (persönlich) oder schriftlich (im Postweg, per Telefax gegebenenfalls auch per E-Mail oder über die Internetmaske bei der Gemeinde) beantragt werden. Schriftlich kann die Wahlkarte bis zum vierten Tag vor dem Wahltag – wenn eine persönliche Übergabe an eine vom Wähler bevollmächtigte Person möglich ist - bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag beantragt werden. Mündlich ist der Antrag bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag – Freitag 12:00 Uhr möglich.

Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig.

Wohin muss die Wahlkarte hingesendet werden?

Wenn die Wahlkarte nicht dazu verwendet wird, vor einer Wahlbehörde zu wählen, sondern die Stimmabgabe mittels Briefwahl ausgeübt wird, muss der Wähler dafür sorgen, dass die Wahlkarte rechtzeitig bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangt. Die Wahlkarte kann z. B. in einen Briefkasten der Post eingeworfen werden, auf einer Postgeschäftsstelle aufgegeben oder bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde direkt abgegeben werden.

Die Übernahme der Wahlkarte durch die Gemeinde ist nicht erlaubt.

Wahllokale und Wahlzeiten in der Gemeinde:

Wahlsprenge	Wahllokal und Adresse	Wahlzeit
Sprengel I - Raxendorf	Gemeindeamt Raxendorf 3654 Raxendorf 10	07:30 – 12:00 Uhr
Sprengel II - Heiligenblut	Kindergarten Heiligenblut 3653 Heiligenblut 22	09:00 – 12:00 Uhr
Sprengel III - Braunegg	Caritas-Werkstatt Braunegg 3650 Braunegg 28	09:00 – 12:00 Uhr

Hinweis: Online-Beantragung unter www.wahlkartenantrag.at (auch auf der Gemeindehomepage unter www.raxendorf.at möglich). Die amtlichen Wahlinformationen mit dem Antragscode werden am 03.11.2016 gedruckt und anschließend an die Wähler verschickt.



Geh- und Radweg

Der erste Bauabschnitt des Geh- und Radweges ist fast fertiggestellt. Die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt sind bereits im Laufen.

Die Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt befinden sich in der Endphase. Durch die notwendige Umlegung (und damit verbundene Verlegung des letzten Teilstückes der EVN Leitung in die Erde) ist abgeschlossen. Die letzten Meter des Geh- und Radweges in die Ortschaft Feistritz können nun fertiggestellt werden.



Foto: Gemeinde

Die Marktgemeinde Raxendorf dankt allen betroffenen Grundeigentümern für die Bereitstellung des Grundes. Ein großer Dank gebührt auch der Straßenmeisterei Pöggstall für die von ihnen durchgeführten Befestigungsarbeiten entlang des Geh- und Radweges. Die erste Bewährungsprobe haben diese Einbauten bereits nach den heurigen Unwettern ohne Schaden überstanden. Die Gestattungs-

verträge für diesen ersten Abschnitt werden mit den vereinbarten Entschädigungen pro Quadratmeter nun vermessen und mit den Eigentümern zum Abschluss gebracht.



Foto: Gemeinde

Buswartehäuschen in Ottenberg

Die Marktgemeinde Raxendorf hat auf Wunsch der Gemeindebürger von Ottenberg veranlasst, dass die Bushaltestelle an einen verkehrsgünstigeren Platz verlegt wird und gleichzeitig für die Anschaffung eines Wartehäuschens gesorgt, welches bereits aufgestellt wurde. Als besonders positiv sieht die Gemeinde die Tatsache, dass die manuelle Arbeit von den Einwohnern des Dorfes durchgeführt wurde. Die Materialkosten bezahlte die Gemeinde.



Foto: Reiner

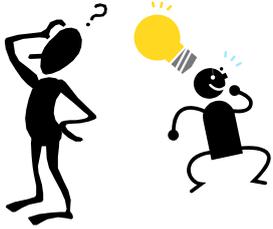


Derzeit steht von der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ folgende Wohneinheit zur Verfügung (Infos unter Tel. Nr. 02846/7014 bzw. www.wav-wohnen.at).

Anlage in Raxendorf	Top	frei ab	Wohnfläche	Eigenmittel
RAXENDORF WOHNHAUS	4	Sofort	84,66 m ²	4.000,00

Emmi macht dich schlau

Auflösung der Frage von Seite 7



Und wie war dein Tipp?

Frage:

- Wie hoch war der Stromverbrauch an der E-Tankstelle vom 3.11.2015 (Inbetriebnahme) bis 5.10.2016 in KWh?

Antwort: 909 KWh

- Wie hoch sind die tatsächlichen Gesamtkosten für die E-Tankstelle für dieses Jahr hochgerechnet?

Antwort: ca. € 250,-



Foto: Gemeinde

Anfang November vergangenen Jahres wurde die erste Stromtankstelle in der Gemeinde Raxendorf durch Landesrat Dr. Stephan Pernkopf eröffnet.

Die Marktgemeinde Raxendorf bezieht diesen Strom zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie.

**Bilderrätsel: 5 Fehler
Kirtag in Braunegg**



Unsere ersten gemeinsamen Wochen ☺ ..

.... liegen hinter uns und es hat sich in dieser kurzen Zeit, schon allerhand bei uns im Kindergarten getan. Seit Beginn des neuen Kindergartenjahres sind nun

auch: Larissa Fertl, Tobias Lorenz, Leon Stadler und Oliver Gruber bei uns. Seit Oktober können wir auch Jakob Auferbauer zu unseren Kindern zählen.



Die „alten Kinder“ staunten gleich am ersten Tag, über die Größe unserer Achatschnecken. Diese sind seit dem Einzug in unseren Kindergarten, im Mai, um ca. 15 cm gewachsen.



Tierisch ging es auch weiter. Denn gleich in den ersten Tagen, brachte uns Jan einige Raupen mit. Dabei konnten wir gut beobachten, wie sich ein Kokon entwickelte. Eines Morgens sahen wir einen wunderschönen Schmetterling im Glas. Es war ein Tagpfauenauge, dem wir wieder die Freiheit schenkten.

Es gab auch einige Neuerungen

In diesem Jahr gibt es nun auch wieder Nachmittagsbetreuung in unserem Kindergarten.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen können sich die Kinder im neu eingerichteten Multiraum etwas ausruhen.



Tobias, Leon und Niki beim Mittagstisch in unserer Küche. Das Essen wird von einem Gasthaus geliefert und schmeckt uns sehr gut.



Im Multiraum wurde ein Ruhebereich geschaffen, der auch gerne von allen Kindergartenkindern benutzt wird. Denn hier gibt es wirklich einzigartige Eindrücke, einen großen Leuchtwürfel mit sanftem Farbwechsel, eine Lichterkette, „Farbplatten“ und eine gemütliche Kuschecke.

Schon länger hatten wir geplant, die Mauern im Eingangsbereich unseres Hauses, zu gestalten. Dank des schönen Wetters, konnte gleich gegen Ende der ersten Woche damit begonnen werden.

Ganz nach dem Motto „aus grau wird bunt“ beteiligten sich die Kinder an den Malarbeiten.



Das Ergebnis – bunt, abwechslungsreich und doch mit klaren Linien – so wie wir auch das MITEINANDER im Kindergarten leben wollen.



Herbst in der Volksschule

Unsere Schulanfänger stellen sich vor



Sophie Bauer, Christopher Fertl, Jennifer Frühwirt, Adrian Futterknecht, Lea Höfinger, Valentina Kirchberger, Hanna Petric, Anna Stadler, Jonas Stöllner und Elias Stundner sind schon fleißig beim Lernen.

Besuch am Bauernhof



In der ersten Oktoberwoche besuchten die Kinder und Lehrerinnen den Bauernhof der Familie Stadler in Lehsdorf. Dort durften sie den Alltag eines Landwirtes und einer Landwirtin hautnah erleben. Sie konnten selbst Butter zubereiten, füttern, ausmisten und sich im Melken üben. Ein besonderes Highlight war das Stierkälbchen „Maxi“, das die Kinder an der Leine führen durften.



Erntezeit im Schulgarten



Auch im Schulgarten hat die Erntezeit begonnen. Schmackhafte Kürbisse, knackige Karotten, eine Riesenzucchini, Schnittlauch und essbare Blüten wurden von den Kindern geerntet, roh gegessen oder zu köstlicher Suppe und gebratenem Gemüse verarbeitet.



Raxendorferin vertrat Österreich bei Wettbewerb

Die Raxendorferin Anna Derfler vertrat mit drei weiteren Schülern der NMS Pöggstall Österreich beim „European Traffic Education Contest“ (EEC) in Tschechien.

Jährlich nimmt die NMS Pöggstall am Wettbewerb „Meister auf zwei Rädern“ teil. Das aktuelle Team rund um Anna Derfler und Laura Stummer (Eitental) konnten sich dabei nicht nur den Landessieg sichern, sie qualifizierten sich mit ihrer Leistung auch für den großen Wettbewerb auf europäischer Ebene der FIA. Auch das diesjährige Pöggstaller Burschenteam rund um Daniel Pospichal aus Neukirchen und Matthias Steiner aus Eitental konnten ebenso mit ihrer hervorragenden Leistung punkten und machten somit das Team für Österreich komplett. Für die vier Schüler bedeutete die Qualifizierung somit auch zahlreiche Trainingseinheiten in den Sommerferien. Ende September ging es sodann nach Usti nad Ladem (Tschechien), wo heuer der 31. internationale Wettbewerb ausgetragen wurde. Der Wettkampf umfasste insgesamt 36 verschiedene Parcours, zwei Theorieblöcke und ein Labyrinth sowie einen theoretischen Teil. Von den insgesamt 23 teilnehmenden Nationen ging die Gruppe aus Lettland als Siegnation hervor. Russland belegte Platz zwei, gefolgt vom Gastgeberland aus Tschechien. Die Raxendorferin belegte zusammen mit ihrem österreichischen Team, das eigens dafür von ÖAMTC ausgestattet wurde, Platz 15. Für

die Kinder, Betreuer und Eltern war der internationale Wettbewerb ein großes Erlebnis. „Die vier Tage waren sehr aufregend und beeindruckend. Wir konnten alle so viele unvergessliche Eindrücke sammeln. Ich bin sehr froh, dass ich bei so einem großen Wettbewerb dabei sein konnte“, so Anna glücklich. Weitere Fotos sind auf der Gemeindehomepage zu finden.



Fotos: FIA

Höchste Präzision war bei den einzelnen Stationen notwendig.



Das diesjährige Österreich-Team mit der Raxendorferin Anna Derfler (vorne 2.v.re.)

VORSORGE aktiv Gesundheit für mich!

Ein Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung

Wer kennt das nicht? Man ist gestresst und müde, isst ungesund und bewegt sich zu wenig. Meistens weiß man selbst, woran es liegt, dass man sich in seiner Haut unwohl fühlt. Doch oftmals fehlen Zeit und Motivation, es richtig „anzugehen“!

Das VORSORGEaktiv-Programm erleichtert es, langfristig und aktiv für die eigene Gesundheit vorzusorgen.

Dies haben auch zahlreiche Bürger aus der Gemeinde Raxendorf erfahren dürfen. Auf Impuls der Gesunden Gemeinde – allen voran Arbeitskreisleiter Franz Auferbauer und Bürgermeister Johannes Höfinger – starteten zu Jahresbeginn 28 Gemeindeglieder mit dem Programm VORSORGEaktiv, das von der Initiative >>Tut gut!<< angeboten wird.

Genussvolle Momente wurden den Teilnehmern gleich zu Beginn des Programms geboten. Bei einem Conversationsdinner im Gasthof zur Post bei Familie Karl lernten die Teilnehmer nicht nur das Trainingsteam und die Inhalte des Programms kennen, sondern konnten sich auch von einer äußerst genussvollen Alternativküche überzeugen.



Menüplan Conversationsdinner



Gefülltes Hühnerfilet mit Wintergemüse

Aufgeteilt in 2 Gruppen wurden die Teilnehmer über einen Zeitraum von 8 Monaten von Experten in den Bereichen ERNÄHRUNG, BEWEGUNG und MENTALE GESUNDHEIT direkt in der Gemeinde betreut und begleitet. Ziel des Programms war es, den Teilnehmern auf einfache, praxisnahe Weise einen gesünderen Lebensstil zu vermitteln.

Ein Team bestehend aus den Bewegungstrainerinnen Katrin Mader und Evelyne Heisler, Ernährungsbetreuerin Jennifer Frühwirth und der Gesundheitspsychologin Renate Lipp begleitete die beiden Gruppen mit gezielten, lehrreichen Inhalten.



Das VORSORGEaktiv-Team

Bei den Bewegungseinheiten ging es in erster Linie darum, das eigene Bewegungsverhalten wahrzunehmen, zu verbessern und Freude an der Bewegung zu erfahren. Mit viel Spaß und Elan trainierten die Gruppen draußen, in der Turnhalle sowie im Wasser. Es standen Beweglichkeits- und Kräftigungsübungen, Aqua Fitness und Training mit Zusatzgeräten (z.B. Therabänder, Hanteln) auf dem Programm. Weiters wurde die Nordic-Walking-Technik ausgefeilt, an der Ausdauer gearbeitet und gewandert.



Wanderung Buchberg-Runde beim „Roten Tor“ in Spitz

Einige Teilnehmer trafen sich auch außerhalb der geplanten Termine, um miteinander zu trainieren. Dies erhöhte die Motivation und den Spaß an der Bewegung noch mehr.

Im Bereich Ernährung wurde den Gruppen eine ausgewogene Ernährungsweise näher gebracht. Sie bekamen Tipps für den Alltag, sodass das neu erlernte Wissen auch leicht daheim angewendet werden kann. Die Termine waren vielseitig und interessant gestaltet, bei Verkostungen und den Kochworkshops wurde viel gefragt, gelernt und gelacht. Trends in der Ernährung wurden genauso behandelt, wie Ernährungsmythen und Empfehlungen.



Im Mentalbereich wurden u.a. Themen wie Motivation, Zielsetzung, „innerer Schweinehund“, und Stressmanagement behandelt.



Darüber hinaus gab es auch Entspannungsübungen sowie Tipps zur mentalen Gesundheitsförderung. Die Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von den Übungen, Anregungen sowie von den Erfahrungen und wollen einiges aus diesem Kurs in Zukunft bei sich selbst umsetzen und verbessern.

Das Ergebnis des Tut Gut-Programms wurde bereits sichtbar bzw. messbar – bei einigen mehr, bei anderen etwas weniger – aber aller Anfang ist bekanntlich schwer, die Teilnehmer verzeichnen einen Gewichtsverlust von insgesamt 118 Kilogramm.

Haben Sie auch Lust auf mehr Bewegung? Möchten Sie auch neuen Schwung in Ihren Essalltag bringen? Wollen Sie auch Ihre mentale Fitness verbessern? Dann melden Sie sich an!

Nähere Informationen zum VORSORGEaktiv-Programm und zur Anmeldung erhalten Sie bei Ihrer zuständige Regional Koordinatorin:

Birgit Ott, BA

Mobil: 0676/858 7234 537

Mail: birgit.ott@noetutgut.at

oder unter: www.noetutgut.at

Gemeinsames
Abschluss-
essen
der
Teilnehmer
im
Gasthof
Weitentalhof



Raxendorfer Kindersportcamp 2016

Das diesjährige Kindercamp, unter dem Motto „Alles rund um den Bauernhof“ fand vom 15. bis 16. Juli 2016 mit über 30 Kindern am Gelände des USV Raxendorf statt.

Die Organisation übernahmen heuer erstmals Kristina Zainzinger, Manuela und Anja Stadler gemeinsam mit USV Obmann Michael Mosgöller.

Am Freitagnachmittag begann das Camp mit einer gemeinsamen Vorstellungsrunde. Danach gestalteten

die Kinder T-Shirts, bastelten Musikinstrumente wie zum Beispiel Holzklangstäbe und konnten bei einer Station Futtermittel erkennen. Zwischen- durch wurde natürlich immer wieder der heißbe- gehrte Fußballplatz oder der Tennisplatz genützt. Außerdem schminkten Betreuerinnen die Kinder und machten den Mädels tolle Flechtfrisuren. Nach dem Abendessen stand der letzte Pro- grammpunkt am 1. Tag an. Wir marschierten alle gemeinsam mit Fackeln zum Badeteich.



Am Samstag nach dem Frühstück gingen einige Betreuer mit den Kindern nach Lehsdorf zum Bauernhof der Familie Stadler. Dort bekamen die Kin-

der eine Führung durch den Stall, konnten am Gummieuter um die Wette melken und durften die Rinderfamilie hautnah erleben.





Nach dem Mittagessen am Samstag gab es ein Highlight: Die Schwedenbombenmaschine, wovon alle Kinder begeistert waren.

Bevor die Kinder am Nachmittag von ihren Eltern abgeholt wurden, ließen wir traditionell wieder Luftballons steigen und verabschiedeten uns gleichzeitig voneinander.



Wir würden uns natürlich sehr freuen 2017 wieder viele Kinder beim Raxendorfer Kindersportcamp begrüßen zu dürfen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren und auch bei allen Betreuern bedanken, die uns unterstützt haben.



Fotos: USV Raxendorf



Ärztenotdienst Oktober bis Dezember 2016

Oktober 2016

26.10.	Dr. BUCHEGGER Brigitte	Pöggstall	02758/2850
29./30./31.	Dr. FAKHOURI Alexander	Weiten	02758/8383

November 2016

01.	Dr. FAKHOURI Alexander	Weiten	02758/8383
05./06.	Dr. MITTERMAIER Helmut.....	Raxendorf	02758/7373
12./13.	Dr. WURZER Franz.....	Pöggstall	02758/2218
19./20.	Dr. MITTERMAIER Helmut.....	Raxendorf	02758/7373
26./27.	Dr. BUCHEGGER Brigitte	Pöggstall	02758/2850

Dezember 2016

03./04.	Dr. FAKHOURI Alexander	Weiten	02758/8383
08.	Dr. MITTERMAIER Helmut.....	Raxendorf	02758/7373
10./11.	Dr. MITTERMAIER Helmut.....	Raxendorf	02758/7373
17./18.	Dr. WURZER Franz.....	Pöggstall	02758/2218
24.	Dr. WURZER Franz.....	Pöggstall	02758/2218
25.	Dr. BUCHEGGER Brigitte	Pöggstall	02758/2850
26.	Dr. FAKHOURI Alexander	Weiten	02758/8383
31.12.	Dr. FAKHOURI Alexander	Weiten	02758/8383

Im Internet abrufbar unter: <http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE>



Zahnärztenotdienst Oktober bis Dezember 2016

Oktober 2016

26.	Dr. PRANZ Eduard	St. Pölten	02742/78437
29./30.	Dr.med.univ. HOLZAPFEL Brigitta	Krems a. d. Donau	02732/82190

November 2016

01.	Dr.med.univ. HOLZAPFEL Brigitta	Krems a. d. Donau	02732/82190
05./06.	MR Dr. BECKER Michael	Pöchlarn.....	02757/3334-0
12./13.	Dr. KERN Lothar	Zwettl	02822/51888
19./20.	DDr. HOFBAUER Maximilian	Pöggstall	02758/4090
26./27.	Dr. BAUER-ZACEK Edeltraud	St. Pölten	02742/352626

Dezember 2016

03./04.	DDr. FALCH Helmut	Purgstall	07489/2369
08.	DDR HOFFMANN Susanna Vera	Waldhausen	02877/20077
10./11.	Dr. REITPRECHT Harald	Oberndorf a. d. Melk	07483/7457
17./18.	MR Dr. HOLLY Hanns Horst	Melk	02752/52209
24./25./26.	Dr.med.dent DESBALMES Robert	Gmünd	02852/53755
31.12./01.01.	Dr.med.univ. HOLZAPFEL Brigitta	Krems a. d. Donau	02732/82190

Im Internet abrufbar unter: <http://www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm>